

Eine große Zeitreise ins Mittelalter

Große Landesausstellung „Spätmittelalter am Oberrhein“ mit umfangreichem Programm

Das Badische Landesmuseum Karlsruhe und die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe laden seit gestern nicht nur mit der Großen Landesausstellung „Spätmittelalter am Oberrhein“, sondern auch mit dem umfangreichen Begleitprogramm gemeinsam zu einer Zeitreise ins Mittelalter ein.

Karlsruhe. Mit außergewöhnlichen Konzerten, Vorträgen, Filmen, Kulinarischem und vielem mehr werden interessante Facetten spätmittelalterlichen Lebens und Kunstschaffens lebendig gemacht. Mehr als 50 Veranstaltungen in den beiden Museen und anderen Institutionen in Karlsruhe und Umgebung finden während der gesamten Ausstellungsdauer statt.

Schon am Weltkindertag, dem 20. September wird im Kindermuseum der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe die Ausstellung „Fenster zum Mittelalter“ eröffnet. Zum Auftakt der Großen Landesausstellung lädt das Badische Landesmuseum am 6./7. Oktober zu einem mittelalterlichen Handwerker-

fest ein.

Mit Musik und Texten geben verschiedene Ensembles in beiden Häusern einen facettenreichen Eindruck vom Lebensgefühl der Menschen im Mittelalter. Auf historischen Instrumenten werden sakrale Musik, weltliche Lieder und Tänze erklingen. Dadurch entsteht ein Bild von der Vielfalt der Musik des 15. Jahrhunderts am Oberrhein. Zu den Ensembles gehören beispielsweise „I Ciarlalani“ (heute), „Freiburger Spielleyt“ (23. November) und „Les haulz et les bas“ (16. Januar).

Hochkarätige Referenten konnten für Vorträge gewonnen werden: Themen sind zum Beispiel die mittelalterliche Stadtplanung, Formen der Bildverehrung im Mittelalter, die Sicht der Gegenwart auf die Epochenwende um 1500, die Funktion von Bildern und der Streit um sie. Sprechen werden unter anderem Professor Dr. Hans Belting, Professor Klaus Humpert, Dr. Peter Jezler, Professor Dr. Bernd Moeller und Professor Dr. Wolfgang Schild.

Verschiedene Lesungen greifen weitere religiöse, geistes- und kulturgeschichtliche Aspekte auf. Eine muntere Text-

collage mit musikalischer Begleitung haben Rita Fromm und Dr. Frangoise Hammer um ein Luther-Zitat arrangiert, das Folgendes besagt: „Weibern, die da Herren im Hause sein wollen, zu dienen, ist nicht allein lästig, sondern auch schändlich ...“ (13. Januar). Unter dem Motto „Dein Wille geschehe ... und nicht unser Wille!“ hält der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch eine moderne Predigt, die musikalisch von „Ludus Venti“ umrahmt wird (29. Oktober). Professor Dr. Walter Jens, Autor, Kritiker und Rhetorik-Professor aus Tübingen, liest zwei erfundene Selbstgespräche des Judas und des Petrus und gibt damit originell und hochintelligent einen Einblick in das Leben und Denken zweier Außenseiter (10. Januar).

Gemeinsam haben die Häuser ein informatives Angebot an Exkursionen organisiert, das Mittelalter-Interessierte jeweils nach dem Besuch der Ausstellung nach Lautenbach, Neuwiller/Walbourg, Freiburg, Tiefenbronn/Weil der Stadt und Colmar führen wird.

Ein umfangreiches museums-pädagogisches Programm für

Jung und Alt animiert durch verschiedenste Aktionen zum Mitmachen und führt auch auf diesem Weg durch das späte Mittelalter. Ergänzt wird es durch ein Angebot von Filmen des Südwestrundfunks.

Mehr als insgesamt 1000 öffentliche Führungen und Themenführungen werden in beiden Häusern angeboten, um dem Publikum die Ausstellungen nahe zu bringen und den Zugang zur Kultur- und Kunstgeschichte des Spätmittelalters zu eröffnen. Eine individuelle Führung durch die Ausstellung ist kostenlos mit dem Audio-guide möglich.

Darüber hinaus bieten verschiedene Kooperationspartner zusätzliche Veranstaltungen an. Zu ihnen gehören die Evangelische Stadtkirche Karlsruhe, Bluebox in der Landesbildstelle Baden, das Centre Culturel Francais, das Kommunale Kino, das IAK der Universität Karlsruhe, die Europäische Orgelakademie, die Stadtbibliothek, die Badische Landesbühne Bruchsal und der Südwestrundfunk. (bb)